

forum
jugendhilfe

21. forum jugendhilfe
Sozialraum-
orientierte
Jugendhilfe 2.0
17. Januar 2018

Sozialraumorientierte Jugendhilfe freier Träger

21. forum jugendhilfe – 17.1.2018

Veranstalter: Amt für Jugend und Familie

Andreas Schrappe, Dipl.-Psychologe, Leiter
des Evang. Beratungszentrums Würzburg,
stellv. Geschäftsführer der Diakonie Würzburg

17.1.2018 · Landratsamt Würzburg

Sozialraumorientierte Jugendhilfe der freien Träger – Begriffliche Annäherung



Was ist Sozialraumorientierung?

Was ist sozialraumorientierte Jugendhilfe?

Was sind „freie Träger“?

- Gemeint sind die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und ihre Einrichtungen
- Jugendhilfe wird in der BRD von öffentlichen und freien Trägern geleistet (§ 3 f. SGB VIII)
- Freie Träger beteiligen sich eigenständig: durch Angebote, Stellungnahmen ...



Aspekte sozialräumlicher und systemischer Orientierung in der sozialen Arbeit

- Gemeinwesenarbeit
- Systemische Ansätze
- Prävention vs. Intervention
- Sozialraumbudgets
- Kostenbremse durch Sozialraumorientierung
- Quartiersentwicklung

Träger der freien Wohlfahrtspflege im Sozialraum

- Hohe Präsenz durch örtliche Strukturen:
Kirchengemeinden, Orts- und Kreisverbände
- Starke Tradition ehrenamtlicher Arbeit / bürger-schaftlichen Engagements / Selbsthilfe
- Kritisches Potential gegenüber Akteuren, die Wohl und Freiheit der Menschen einengen
- In den letzten Jahren aber auch: Professionalisierung, Spezialisierung, Zentralisierung

Sozialraumorientierung – Impulse der freien Wohlfahrtspflege

- Grundlagenpapier „Inklusion durch Sozialraumorientierung“ (ARGE Freie Wohlfahrtspflege Würzburg → www.agfw-wuerzburg.de)
- Caritas Deutschland „Gemeinsam aktiv im Sozialraum → Stadtteilprojekt Zellerau
- Diakonie Deutschl. „Gemeinwesendiakonie“ → Quartiersentwicklungsprojekt Heidingsfeld
- Impulse von AWO, BRK, Paritätler ...

Zwischenstand

- Sozialraumorientierung auf eine Zielgruppe zu beschränken, schmälert ihr Potential
- Träger der freien Wohlfahrtspflege machen sich auf den Weg, die Versäulung sozialer Arbeit im Sozialraum zu überwinden
- Öffentliche Verwaltung / Kostenträger usw. sind unterschiedlich weit in der Kooperation
- Sozialraum-Teams sind ein guter Schritt ...

Sozialraumorientierte Jugendhilfe der freien Träger (I)

- Sozialraumorientierung ist eine Form moderner Sozialarbeit neben anderen (siehe Gesundheitsförderung vs. Spezialklinik)
- Sozialraumorientierung ist verwandt mit Ansätzen der Prävention: wird diese gewollt?
- Ehrenamt hat auch in der Jugendhilfe seinen Platz – aber nicht „von oben“ ge-managed.
- Was ist heute der relevante „Sozialraum“?

Sozialraumorientierte Jugendhilfe der freien Träger (II)

- Verbesserung der Lebenslagen aller Menschen im Quartier → Kinder und Jugendliche
- Kindertagesstätten
- Offene und verbandliche Jugendarbeit
- Frühe Hilfen und Familienbildung
- „Eine Stunde Zeit“ Gruppen
- Familienstützpunkte z.T. in freier Trägerschaft
- Jugendsozialarbeit an Schulen

Sozialraumorientierte Jugendhilfe der freien Träger (III)

- Systemische und netzwerkbezogene Ansätze in den Hilfen zur Erziehung (SPFH, EB, ...)
- Erziehungsberatung im Landkreis (SkF)
- Aufsuchende Erziehungsberatung (SkF)
- Dezentrale Sprechstunden der Erziehungsberatung in Klinik, Gericht usw. (EBZ)
- Überlegungen zur sozialräumlichen Intensivierung in der Stadt Würzburg (alle EB'n)

Sozialraumorientierte Jugendhilfe – öffentliche und freie Jugendhilfe im Verbund

- Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe wird von Anfang an gemeinsam entwickelt
- Die Kooperation aller Akteure im Sozialraum ist offen für alle Bevölkerungsgruppen (Ziel~)
- Die Koordination der Vernetzung und Sozialraumentwicklung spiegelt die gesellschaftliche Vielfalt von Gemeinden / Kreisen und freien Trägern / Verbänden wider

Sozialraumorientierte Jugendhilfe der freien Träger – Fazit (I)

- Freie Träger sind schon immer mit ihren Verbänden / Gruppen im Sozialraum präsent.
- Die Gemeinwesen- / Sozialraumorientierung wird zzt. bei ihnen wieder großgeschrieben.
- Das Herausgreifen einer Zielgruppe (Kinder und Jugendliche) ist fragwürdig.
- Öffentl. und freie Jugendhilfe sollten sozialräumliche Ansätze gemeinsam entwickeln.

Sozialraumorientierte Jugendhilfe der freien Träger – Fazit (II)

- Fallbezogenes, fallübergreifendes und fall-unabhängiges Arbeiten sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden ...
- Ebenso wenig Einzelfallhilfe (z. B. HzE) und Gruppen- oder Gemeinwesenarbeit.
- Sozialraumorientiertes Arbeiten kostet Geld – und bringt viel!
- Achtung: nicht Kolonialisierung der Lebensräume, sondern Empowerment der Akteure!

... Fragen? Kritik? Zustimmung?